

Presseinformation

X-Cone Leitkegelmanagement-System on Tour

Korbach (September 2023). Im laufenden Verkehr auf der Autobahn eine Fahrbahn mit Leitkegeln abzusperren ist eine gleichsam anspruchsvolle wie gefährliche Arbeit für die Mitarbeiter der Autobahnmeistereien. Mit dem X-Cone Leitkegelmanagement-System werden gleich zwei Herausforderungen auf einmal bewältigt: Deutliche Erhöhung der Sicherheit sowie die Einsparung von mindestens einem Mitarbeiter. Ein horizont-Team präsentierte diese Vorzüge jetzt während einer Road-Show.

Pressekontakt:

Holger Fissmann
horizont group gmbh
Homberger Weg 4-6
34497 Korbach

 +49 (0) 5631 / 565-191
 +49 (0) 5631 / 565-120
 holger.fissmann@horizont.com
 www.horizont.com

Der X-Cone unterwegs

Die Traffic Safety Mitarbeiter Sebastian Wieck und Alexander Schweigert waren unterwegs für horizont. Freiburg, Karlsruhe, Fulda, Lüdenscheid, Zella-Mehlis, Malchow und Hamburg waren Standorte für die X-Cone-Roadshow. Die besuchten Autobahnmeistereien waren begeistert: "Was für eine einfach zu bedienende Technik" oder "Wie praktisch, das funktioniert ja alles vollautomatisch" waren Sätze, die das horizont-Team immer wieder hören konnte.

Sicherheit und Produktivität

Das System sorgt für mehr Sicherheit, weil sich kein Mitarbeiter auf der Ladefläche des Fahrzeugs aufhalten muss – gerade im fließenden Verkehr kommen die vorbeifahrenden Fahrzeuge dem Leitkegelfahrzeug gefährlich nah. Das System kann von einer einzigen Person bedient werden. Benötigt wird lediglich der Fahrer des Fahrzeugs, der das Aufstellen der Kegel vom Fahrersitz aus über ein Touch-Display steuern kann. In Zeiten des Fachkräftemangels eine wichtige Entlastung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer!

Bis zu sechs Kegel pro Minute

Der größte Vorteil des X-Cone besteht in der Flexibilität des Systems: Die Leitkegel können vorwärts und rückwärts, sowie links oder rechts abgesetzt und aufgesammelt werden. Der X-Cone kann bis zu sechs Kegel pro Minuten aufstellen. Das Trägerfahrzeug kann durch den Kunden beschafft werden und der Aufbau der Maschine auf die Pritsche ebenfalls. Es müssen nur wenige Bedingungen erfüllt werden: Die Ladefläche darf keine Ladebordwände haben und muss eine Abmessung von min. 3.500 x 2.080 mm (L x B) aufweisen. Die verfügbare Nutzlast des Fahrzeugs sollte mindestens 1.800 kg betragen und die Aufbauhöhe der Ladefläche darf

Presseinformation

max. 960 mm von der Fahrbahn aus gemessen bei unbeladenem Fahrzeug hoch sein. Bei Erfüllung dieser Anforderungen kann die Gesamtkapazität von 221 2-teiligen horizont Leitkegeln voll ausgenutzt werden. Das X-Cone-System kann optional auch auf einem Anhänger verbaut werden.

Weltweit im Einsatz

X-Cone-Systeme sind bislang in Europa (Österreich, Schweiz, Deutschland, Tschechien u.a.) sowie in Asien (China, Thailand, Japan) im Einsatz.

Über die horizont group gmbh, Division Traffic Safety:

horizont Traffic Safety ist einer der führenden Hersteller für Sicherheit im Straßenverkehr in Europa und hat sich aufgrund einer außerordentlichen Produkt-Qualität als zuverlässiger Partner für Kunden aus Industrie, Handel, Behörden und Absicherungsfirmen etabliert. horizont bietet Produkte zur Absicherung von Gefahren- und Einsatzstellen, der Bereich, in dem Straßenarbeiter, Bauarbeiter, Feuerwehr, technische Hilfsdienste und natürlich auch die Polizei tätig sind. Seit 1945 entwickelt und produziert horizont Produkte *Made in Germany* am Hauptstandort Korbach (Deutschland) sowie an den Standorten in England, Frankreich, Polen, Kroatien und Slowenien. An den Unternehmensstandorten der Unternehmensgruppe sind rund 550 Mitarbeiter beschäftigt.

Weitere Informationen zu diesem und anderen Themen finden Sie im Internet unter www.trafficsafety.horizont.com. Gerne stehen wir Ihnen auch für Rückfragen oder ein persönliches Gespräch telefonisch zur Verfügung.

Presseinformation

Pressefotos



Bildunterschrift: Ein horizont-Team präsentierte die Vorzüge des X-Cone Leitkegelmanagement-Systems jetzt während einer Road-Show.



Bildunterschrift: Das X-Cone Leitkegelmanagement-System sorgt für mehr Sicherheit, weil sich kein Mitarbeiter auf der Ladefläche des Fahrzeugs aufhalten muss.